

Allgemeine Information

Nr. 18

4. März 2020

DFG reagiert auf Ausbreitung von Coronavirus

Schutz aller Beteiligten in und außerhalb der Wissenschaft als oberstes Ziel / Möglichst reibungsloser Fortgang des Fördergeschäfts / Verleihung der Leibniz-Preise am 16. März in Berlin wird verschoben

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat beschlossen, wegen der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 Vorsichtsmaßnahmen bei Begutachtungen und Sitzungen vorzunehmen und die Teilnahme an größeren wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie eigene öffentliche Veranstaltungen abzusagen. Auf diese Weise will die größte Forschungsförderorganisation in Deutschland dazu beitragen, eine weitere Verbreitung des Virus zu verzögern und einzudämmen. Insbesondere soll für alle an den Abläufen des Fördergeschäfts beteiligten Personen in und außerhalb der Wissenschaft das allgemeine Infektionsrisiko so gering wie möglich gehalten werden. Dennoch wird die DFG so weit wie möglich einen reibungslosen Fortgang der Förderarbeit sicherstellen.

Vorerst finden demnach keine Begutachtungen mit Beteiligung von Personen statt, die aus den derzeit besonders betroffenen Ländern China, Südkorea, Japan, Iran und Italien kommen. Auch Dienstreisen von DFG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern in diese Länder wurden abgesagt. Termine, die innerhalb von Deutschland im Rahmen von Begutachtungen oder Gremientätigkeiten stattfinden, werden erheblich reduziert oder ebenfalls verschoben. Auch werden vermehrt Telefon- und Videokonferenzen zum Einsatz kommen. Bei all diesen Maßnahmen, so die DFG, stehe der Schutz der Gutachterinnen und Gutachter, Antragstellerinnen und Antragsteller sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an oberster Stelle. Die DFG werde die Entwicklung der Situation weiter mit höchster Aufmerksamkeit beobachten und ihre Maßnahmen erforderlichenfalls zeitnah und angemessen anpassen.

Darüber hinaus hat die Ausbreitung des Coronavirus auch Auswirkungen auf die öffentlichen Veranstaltungen der Organisation. So wird vor allem die für den 16. März in Berlin geplante Verleihung der diesjährigen Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise mit mehreren Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft verschoben; ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in DFG-geförderten Projekten sowie an Begutachtungen und anderen Abläufen des Fördergeschäfts beteiligte Personen werden gebeten, sich bei Fragen direkt an die jeweiligen Betreuerinnen und Betreuer in der DFG-Geschäftsstelle zu wenden:
www.dfg.de/dfg_profil/geschaeftsstelle